

Die Peterlinger Urkundenfälschungen und die Anfänge von Kloster und Stadt Peterlingen

Von

Hans Eberhard Mayer

I. Die Frühgeschichte Peterlingens. — 1. Übersicht über die Fälschungen und die Quellenlage (S. 30). — 2. Die Anfänge Peterlingens, die Gründung des Klosters, seine Besitzentwicklung und die cluniazensische Bautätigkeit in Peterlingen (S. 34). — 3. Das Grab der Königin Berta und ihre legendären Kirchen Gründungen (S. 44). — **II. Die Fälschungen der Zeit um 1109.** — 1. Die Fälschungsgruppen (S. 47). — 2. Das äußere Bild von BL (S. 48). — 3. Die Frage nach der Echtheit und Herkunft von BL (S. 50). — 4. Das Fälschungsmotiv bei BL (S. 54). — 5. KP als ein interpoliertes Diplom des Notars Heinrich und seine Überlieferung durch das Archiv von Cluny (S. 57). — 6. Die Vorlagen und das Datum von BL (S. 63). — 7. Peterlingen als ursprünglich königliches Kanonikerstift und seine Umwandlung in ein Kloster 961—965 (S. 69). — 8. Die Entstehungszeit von BL und KP (S. 75). — 9. Die Entstehung der Stadt Peterlingen (S. 78). — 10. Zusammenfassung (S. 90). — **III. Die Fälschung KL** (S. 92). — **IV. Die Fälschungen aus der Mitte des 12. Jh.** — 1. Die Fälschung BF (S. 100). — 2. Das gefälschte Papstprivileg CB (S. 104). — 3. Die gefälschten Papstprivilegien E1 und E2 (S. 105). — 4. Die Vorlagen für St. 3661 (S. 115). — 5. Das gefälschte Papstprivileg CL (S. 119). — 6. Die Entstehungszeit von CB, CL und E2 (S. 120). — 7. Zusammenfassung (S. 124). — **V. Die Urkunden Heinrichs IV. für Peterlingen** (S. 124). — **VI. Anhang: Edition von KP und KL** (S. 126).

I. Die Frühgeschichte Peterlingens

1. Übersicht über die Fälschungen und die Quellenlage

Etwa siebzehn Kilometer westlich von Freiburg im Uechtland liegt im Tal der Broye das waadtländische Städtchen Peterlingen, bekannt durch seine eindrucksvolle romanische Abteikirche. Diese war einst der Mittelpunkt eines bedeutenden cluniazensischen Priorats und Klosters, dessen tausendjähriges Jubiläum festlich zu begehen man sich gerade anschickt. Die Feier knüpft an eine angebliche Klostergründung durch die legendenumwobene Königin Berta von Burgund im Jahre 962 an, doch ist die Gründung nur durch eine gefälschte Gründungsurkunde Bertas belegt, deren Datum zudem noch umstritten ist.

Damit stehen wir schon mitten im Problem dieser Arbeit. In Peterlingen ist nämlich im 12. Jh. eine stattliche Reihe von gefälschten und